



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: Protokoll P99 bis P103, Jahrgang 1999

Thema: **Frieden**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: ARON, LUKAS.

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Worte von WHITE EAGLE

"Die Welt aufzugeben" heißt nicht notwendigerweise, allen materiellen Besitz aufzugeben. Auf deine Einstellung kommt es an. Was für Schwierigkeiten auch immer auftauchen, welche Probleme auch immer dich beschäftigen, habe vor allem *Vertrauen* zu GOTT. Glaube von ganzem Herzen an GOTTES Weisheit und LIEBE. Unter dem Ausdruck "die Welt aufzugeben" verstehen wir, alle weltlichen Gedanken aufzugeben! Übergib dein menschliches Problem dem göttlichen Geist. Habe Vertrauen in das GROSSE LICHT, den URQUELL deines Wesens. Dann wird dich dein Problem nicht länger bedrängen, denn tief in deinem Herzen *weißt du*, daß GOTT deine Nöte kennt, und alles gut wird. Wenn die Seele schließlich gelernt hat, alles GOTT zu übergeben, wird Seine Kraft wirksam.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung:

LUKAS: Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Hier schreibt LUKAS. Wir sind erfreut, über das Interesse, das unserer Arbeit entgegengebracht wird. Wir möchten euch bei den Veröffentlichungen; die demnächst anstehen unterstützen. Versteht dieses als *einen Versuch*. Ihr werdet erkennen, ob unsere Schriften angenommen werden oder nicht. Alles weitere wird sich finden. Nun zu euren Fragen. Wir hören.

Frage: Der Philosoph *Sir Karl R. Popper* sagte einmal: "Unser erstes Ziel heute muß der Friede sein. Der ist sehr schwer zu erreichen in einer Welt wie der unseren. Wir dürfen hier nicht davor zurückschrecken, für den Frieden Krieg zu führen. Das ist unter den gegenwärtigen Umständen unvermeidbar. Es ist traurig, aber wir müssen es tun, wenn wir unsere Welt retten wollen. Die Entschlossenheit ist hier von entscheidender Bedeutung." Was sagt ihr zu dieser Auffassung?

ARON: Zunächst einmal muß gesagt werden, daß ein Frieden, so wie ihr ihn benennt, unterschiedliche Positionen hat. Zunächst einmal ist es wichtig, für euch als Seele, euren eigenen Frieden *in euch selbst* zu finden. Das, was dieser Philosoph sagt, beinhaltet einen Völker-Weltfrieden, der häufig nur - weil ihr es *meint* - durch Waffengewalt zu regeln ist.

Ihr habt ein Beispiel derzeit in *Jugoslawien*. Dort hat die *Dunkle Macht* durch eine oder mehrere Personen diesen Frieden bedroht, indem durch einen sogenannten "Brudermord", nämlich innerhalb eines Landes, Menschenseelen vernichtet werden. Dieses kann nach eurem heutigen Denkmuster nur durch Gegenstrategien aufgehalten werden, die dem entgegengesetzt werden. Solche Kriege sind nach eurem Ermessen notwendig, um einen Frieden, einen Weltfrieden zu sichern. Doch dieses entspricht *nicht* dem göttlichen Plan! Töten bedeutet immer, daß die *Negative Macht* weiteren Nährboden bekommt. Es entspricht *nicht* den göttlichen Gesetzen, solche Kriege zu führen. Wir, als Diener GOTTES, können solche Kriege nicht befürworten.

Frage: Der Krieg in *Jugoslawien* zeigt das ganze Dilemma der Politik. Auf der einen Seite möchte man einen Krieg verhindern und auf der anderen Seite kann man nicht zusehen, wenn ein wahnsinniges Politregime versucht, ein ganzes Volk abzuschlachten. War die Reaktion der NATO richtig?

ARON: In eurem Ermessen, was hier auf der Erde derzeit an Denk- und an Herzensstruktur vorhanden ist, war keine andere Maßnahme möglich.

Frage: Haben die Atomwaffen bisher einen Dritten Weltkrieg verhindert?

ARON: Durch diese *Machtspiele*, gerade auf dem nuklearen Waffenbereich, zwingt ihr euch, *genau* zu überdenken, welche Handlungsstrategien erforderlich sind.

Frage: Sind innerer und äußerer Frieden zwei verschiedene Themen?

ARON: Es sind nicht verschiedene Themen. Frieden beinhaltet einmal den göttlichen Frieden in sich, das göttliche Miteinander mit der Natur und mit deinen Mitmenschen. Der Frieden zeichnet sich aus in dem Zusammenleben der Familienmitglieder, in dem Zusammenleben in einer Nation und weitet sich aus in dem Zusammenleben der einzelnen unterschiedlichen Kontinente. Der göttliche Frieden beginnt bei dir selber, bei jedem einzelnen. Nur wenn du den göttlichen Frieden *hast* und die *innere Sicherheit*, daß du diesen Frieden nach außen trägst, kannst du einen Weltfrieden, einen nationalen Frieden oder den Frieden in deiner Familie sichern.

Frage: Unsere Geschichtsbücher waren nie Werke, in denen die geistige Entwicklung der Menschheit als Hauptthema angesehen wurde, sondern die Geschichte der Macht. Hat die Geschichte im Hinblick auf einen Weltfrieden überhaupt eine Bedeutung?

ARON: Eure menschliche Weltgeschichte kann nur aufzeichnen, wo Fehler im Denkmuster zwischen den Menschen aufgetreten sind. Selbst die Kirche ist nicht in der Lage, den Frieden und die Gebote GOTTES so in die Jahrhunderte hineinzutragen, daß die Menschheit untereinander *würdevoll* zusammenleben kann.

Frage: Experten auf allen Gebieten setzen sich an einen Tisch. Keiner weiß, wie man zu einem Frieden kommen kann. Jeder erwartet vom anderen, die Lösung des Problems zu hören. Braucht man für solch eine Lösung mehr Herzen als Köpfe?

(TB: So ist es.)

ARON: Frieden beinhaltet das *würdevolle Annehmen* des anderen und das Sehen, daß der Gegenüber *kein* Gegner, sondern ein Teil von einem selbst und ein Teil von GOTT ist. Nur über diese Brücke, über die göttliche Brücke, kann ein Frieden gesichert werden. Hier auf Erden existiert die Macht und das Stehvermögen und der Gedanke: "Ich gehe als Sieger aus dieser Runde!"

- Frage: Ist es aus eurer Sicht legitim, einen Krieg zu führen, um die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen zu stoppen, mit dem Ziel, einen Atomkrieg zu verhindern?
- ARON: Alle Kriege auf Erden basieren auf dem *Egoismus* der Menschheit. *Kein* Krieg ist in GOTTES Sinne, auch dann nicht, wenn er als Lösung für die Probleme hier auf Erden angedacht ist. Die Verhinderung eines Krieges kann nur erreicht werden, wenn die Menschheit begreift, daß sie *gegen* GOTT arbeitet.
- Frage: Es ist heute mehr denn je von größter Wichtigkeit, daß wir mit einem Minimum an Rache und ähnlichen Abscheulichkeiten auskommen. Die Frage ist nur - wie?
- ARON: Dieses hat jeder selbst zu überprüfen. Überprüfe am Abend, wo du negativ über Menschen geurteilt hast. Du kannst nur *bei dir anfangen*, um Gedankenwellen in positive Richtung zu versetzen.
- Frage: Um in Frieden zu leben, muß man Frieden denken. Liegt hier der Schlüssel?
- ARON: Ja, so ist es -, auf einen kurzen Nenner gebracht.
- Frage: Geht der innere Frieden allem voraus?
- ARON: Der innere Frieden ist das *erste* Glied in einer Kette, die dann den gesamten Erdplaneten umschlingt. Das erste Kettenglied bist du - wenn ich dich so ansprechen kann und darf - indem du bei dir deine innere Mitte und deinen inneren Frieden suchst, und zwar in deinem Herzen. Das bedeutet: Daß du die göttlichen Gesetze achtest und nach außen trägst. Daß du keinem Menschen grollst und keinen Menschen vernichtest und keinem Menschen etwas Böses antust. Nur über diese Brücke kannst du deine göttliche Schwingung an deine nächste Umgebung weiterreichen und deine nächste Umgebung wird diese Schwingung ebenfalls versuchen zu transportieren.
- Frage: Wie aber kann man den inneren Frieden in sich selbst festigen?
- LUKAS: Nun, zunächst einmal mußt du diesen FRIEDEN erst einmal in dir erkennen. Es gibt Leute, die von diesem inneren Frieden gar nichts wissen wollen bzw. diesen Frieden gar nicht kennen. Dadurch entstehen Unzufriedenheiten und ernsthafte Konflikte sind möglich. Hast du diesen inneren Frieden einmal, nur *einmal erspürt*, dann weißt du, wie er sich anfühlt und du kannst dich jederzeit wieder darauf abstimmen. Das geht nur, wenn du *in die Stille gehst*, sei es im Gebet, sei es in der Meditation, sei es während eines einsamen Waldspazierganges. Daher sagen wir immer: Geht *allein* in die Natur und *meidet* den Lärm der Städte. Wenn ihr den inneren Frieden finden und fühlen wollt, ist dieses absolut notwendig. - Irgendwann einmal werden dann die Abstände, zwischen innerem Frieden *fühlen* und inneren Frieden *wieder verlieren*, immer *kürzer* und der innere Friede wird immer *mehr* Einkehr halten, bis dich keine noch so starken Stürme des Lebens mehr erschüttern können. Dann bist du stark und unüberwindlich geworden und kannst dann anderen helfen, ohne selbst die innere Mitte zu verlieren.
- Frage: Was beinhaltet das *Gesetz des Friedens*?
- ARON: Das *Gesetz des Friedens* - wenn du es so nennen möchtest - beinhaltet die göttliche LIEBE und die göttlichen Gesetze hier auf Erden zu achten und zu beachten. Nur durch Beachtung dieser Gebote wirst du deinen *eigenen* inneren Frieden mit dir selber und mit der Menschheit und mit diesem Planeten finden.
- Frage: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Lebensängsten, Krankheiten und innerem Frieden?
- ARON: Wer *nicht* in sich spürt, daß er ein göttlicher Teil des Gesamten ist und *nicht* Frieden schließt mit sich selbst und mit allen anderen auf diesem Planeten, wird in seiner Seele immer wieder

Erschütterungen und Krisen durchleben. Krankheiten körperlicher Art sind Ausdruck seelischer Erschütterung. Nur durch die LIEBE zu GOTT, die LIEBE zu euch selber und die LIEBE zu allen Mitmenschen, können einen inneren Frieden und einen Frieden auf dieser Erde sichern.

Frage: Wird man über die Weltraumfahrt zu einem Weltfrieden kommen?

ARON: Derzeit sind es Konkurrenzen und Machtpositionen. Durch die Weltraumexpeditionen wird ein Tor geöffnet, um zu erkennen, daß ihr hier auf Erden *nicht alleine* existiert.

Frage: Können andere Sternenvölker mit dazu beitragen, auf der Erde den Weltfrieden zu erreichen?

ARON: Dadurch wird sichergestellt, daß die *göttlichen Boten* und ihre Inspirationen und das Wissen um die ALLMACHT der Schöpfung hier auf Erden Fuß fassen kann.

Frage: Wir sind ja nur ein Teil des "Seelen-Ozeans", in dem wir uns bewegen. Wie kann man diesen inneren Frieden selbst bekommen?

(TB: Das geht!)

LUKAS: Nur durch *inneres Wissen*. Ihr braucht ein *stabiles* Fundament und dieses Fundament ist auf verschiedene Art zu erreichen. Ihr wißt es selbst und ich erspare mir es, darauf einzugehen. Das solide Fundament ermöglicht ein Gebäude geistiger Kraft, das in den Himmel reicht.

Frage: Dieses geistige Gebäude geht aber durch die Hektik des Alltags und mit dem, womit wir sonst noch auf Erden konfrontiert werden, immer wieder kaputt. Wie kann man trotzdem die sen Anker für sich schnell wiederfinden?

(TB: Liegt an dir!)

LUKAS: Wir sagen: Ihr müßt *wachsen* und wenn ihr wachst, steht ihr auf der Erde und seid geerdet und euer Kopf ist im Himmel. Über diese Brücke könnt ihr euch die Kraft holen, die ihr für eure tägliche Arbeit braucht. Die Frage ist nur, inwieweit ihr an diese Möglichkeit glaubt.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen innerem Frieden und geistigem Frieden?

LUKAS: Das sind eigentlich dieselben Aspekte. Wer innerlich ruht, besitzt diese innere Ruhe durch den verinnerlichten Geist, der dieses auslöst. Es beginnt mit einer Suche und wenn ihr gefunden habt, beginnt schon der Prozeß der geistigen Verinnerlichung, die zum inneren Frieden führt. Das erreichte Maß ist keinesfalls begrenzt. Denkt an den inneren Frieden eines JESUS CHRIS-TUS! Ohne einen inneren Frieden hätte JESUS seine kurze Lebenszeit gar nicht durchstehen können. Im verkleinerten Maß ist es mit euch genauso: Auch ihr müßt die Stürme des Lebens bestehen.

Frage: Wird sich hinsichtlich der spirituellen Erkenntnisse im Jahre 2000 etwas Positives ereignen?

ARON: Das können wir mit einem klaren "Ja" beantworten. Die Menschheit hat angefangen über das, was von einigen Menschen vorgeredet wird, *nachzudenken*. Sie suchen Antworten auf *anderen* Ebenen und erkennen, daß es weit mehr geben *muß* als nur das, was man sieht, hört, schmeckt und riecht. Der Mensch ist jetzt bereit, einen weiteren Sinn zu gebären. Dieses ist der Einstieg in eine neue Weltära, die hoffentlich den Frieden bringt.

Frage: Wann wird es aus eurer Sicht zu *offiziellen* Kontakten mit den *Santinern* (Außerirdische) kommen?

ARON: Liebe Grüße von TAI SHIIN. Er möchte darauf selber antworten und wäre bereit, nach eurer Sommerpause hier zu erscheinen.

Frage: Wir freuen uns darauf! - Kannst du uns sagen, wann ungefähr das Wissen über die UFOs zum Allgemeingut wird?

ARON: Die nächsten Jahre werden entscheidend sein für die gesamte Weltgeschichte. In dieser Zeit werden die Weichen gestellt für das, was als nächstes hier auf diesem Planeten geschieht. Ihr seid ein Teil der Wegbegleiter, um diese Richtung festzusetzen. Viele Menschen, viele Seelen auf diesem Kontinent bereiten sich auf diese neue Entwicklung vor. Das Wissen um die *Santiner* und um die *Kontakte* aus dem *Geistigen Reich* vermehrt sich täglich.

(TB: Werden berichten.)

Einwand: Wenn du sagst, daß in den nächsten Jahren die Weichen gestellt werden für die Zukunft, dann kann der Übergang ins Jahr 2000 nicht so gravierend sein, wie er von Astrologen und früheren Propheten dargestellt wurde.

ARON: Laßt euch überraschen. Die ersten Weichen sind gestellt. Es wird *niemals* mit einem Urknall beendet!

Frage: Auf dem letzten Tonbandprotokoll waren *negative Beschimpfungen* zu hören. Wie ist es möglich, daß während unserer Sitzungen negative Stimmen auf das Tonband gelangen?

ARON: Dieses kann durchaus passieren, obwohl wir sehr bemüht sind, diesen Kreis zu schützen und eine hohe Anzahl von *Schutzwesen* hier sind. Aber bedenkt: Durch eure Helligkeit und durch eure Arbeit sind viele *Gastseelen* hier, die sich Einlaß erbitten zur Erleuchtung ihrer Seele. Wir achten darauf, daß ihr (Tonband) Botschaften erhaltet. Das sind von uns Sicherungsmechanismen, um euch in eurer Arbeit zu stützen. Bedenkt: Hier sind *auch dunkle Seelen*, die darum bitten, ins göttliche *Licht* heimzukehren.

Frage: Wo liegt eigentlich die Grenze der freien Willensentscheidung?

LUKAS: Die freie Willensentscheidung hat *keine* Grenze, selbst dann nicht, wenn sich diese gegen alles richtet, ja, sogar selbst gegen den SCHÖPFER. Den Beweis hast du täglich vor Augen. Die freie Entscheidung *gipfelt* in dem *Widersacher* GOTTES. In ihm ist destruktive freie Willensentscheidung in *superlativer* Form vorhanden!

Frage: Worin liegt es begründet, daß das Zusammenleben der Menschen untereinander immer schwieriger wird?

LUKAS: Es ist eigentlich nicht viel schlimmer geworden. Früher war dies auf die Familie begrenzt. Wenn der Mann abends nach Hause kam, gab es häufig großen Ärger, besonders dann, wenn Alkohol im Spiel war. Die Frau kannte *nur* ihren Haushalt und war mit der Führung der Kinder beschäftigt. Heute ist es so, daß auch die Frau ihren Beruf hat und aus dem früher üblichen Haushalt ausgebrochen ist. Dadurch lernt sie auch andere Dinge, die außerhalb des Hauses liegen, kennen. Doch weniger Ärger hat sie dadurch nicht. Allerdings ist es so, daß die Anerkennung der Frau *gestiegen* ist, weil der Haushalt und die Kindererziehung beim Mann nichts war, was man anerkennen kann - so *meint* er.
Die Kinder haben es in der heutigen Zeit *schlechter*. Teilweise verlieren sie die Ansprechpartner, was sich durch ein renitentes Verhalten zeigt. Wo liegen also die Vorteile und die Nachteile? Es wäre vielleicht einmal ein *Thema* wert, darüber nachzudenken. Ihr könnt es euch überlegen.

Frage: Könnt ihr den Politikern einen Vorschlag machen, wie man einen dauerhaften Frieden auf Erden ermöglichen könnte?

(TB: Oh, das ist möglich!)

- LUKAS: Natürlich. Es geht aber *nicht ohne* den SCHÖPFER! Dies müssen wir dick unterstreichen. Alle Sitzungen der UNO oder anderer Gremien sind zum Scheitern verurteilt, wenn der SCHÖPFER als Friedensbringer - ja, als der Friede und die LIEBE schlechthin - in Diskussionen außen vor bleibt. Es wird nur dann zu einem dauerhaften Frieden kommen, wenn dies berücksichtigt wird.
- Frage: Wie seht ihr die *Beichte*, welche die Kirche abnimmt und die uns von allen Sünden befreit und den inneren Frieden bringen soll?
- LUKAS: *Sie ist ein Nonsens! Eine Blasphemie* sondergleichen! Es ist ein Unding, daß es bis heute niemandem der Kirchenfürsten aufgefallen ist, was sie da machen. Ich muß mich korrigieren: *Einige* Kirchenvertreter *haben* die Zeichen der Zeit erkannt, doch es fehlt vielen der Mut.
- Frage: Die Welt braucht ein Ende der Machtgeschichte. Es war immer moralisch notwendig, aber heute durch die Atomwaffen lebensnotwendig geworden. Auf welche Weise wäre das zu schaffen?
- ARON: Dieses ist derzeit nicht vorstellbar. Die Machtennergie, die hier auf diesem Planeten weilt, ist noch *sehr stark* und wird noch immer *sehr* hochgehalten. Die Macht bietet für einige Seelen sehr viel Spielraum, den diese Seelen nicht abgeben wollen.
- Frage: Hinzu kommen die unabsehbaren Gefahren wie Atomverseuchung, unbekannte Mikroben usw. Könnte es sein, daß der Mensch eines Tages von der Erdoberfläche ganz verschwindet?
- ARON: Dieses ist denkbar. Doch wir hoffen, daß es nicht eintritt, so daß der Plan GOTTES fortgesetzt werden kann.
- Frage: Aus unserer Sicht sind die Hauptschuldigen für den Ausbruch von Konflikten die *Hetzkampagnen* von Presse, Rundfunk und Fernsehen. Seht ihr das auch so?
- ARON: Dieses ist *ein Teil* dessen, was auf verschiedenen Ebenen und Schwingungen zusammentrifft. Man muß es von "oben" betrachten und es sind viele Elemente, die dazu führen, daß solche Negativwellen entstehen können. Jede Macht kann positiv wie negativ ausgerichtet werden. Das hängt wieder mit dem freien Willen zusammen. Jeder Mensch sollte sich überlegen, welchen Weg er gehen will. Eine negative Macht zieht viele verschiedene Schwingungen an sich, so daß auch die Presse und das Fernsehen entscheiden kann, wie eine Reportage auszusehen hat.
- Einwand: Typische Manipulationen der *Massenmedien* sind zum Beispiel die *Desinformationspolitik* über die nach wie vor weltweit erscheinenden *Kornkreise*, den *UFO-Sichtungen* und dergleichen mehr.
- ARON: Sie entscheiden, was gesendet wird oder weitergeleitet wird. Die Macht der Presse ist nicht zu unterschätzen. Glaubt nicht alles, was dort schwarz auf weiß steht.
- Frage: Könnten solide geistige Grundlagen eine Reformation der irdischen Glaubensphilosophie bewirken und einen weltweiten Frieden ermöglichen?
- ARON: Dieses wäre ein Ansatz, ein Element, um dort anzusetzen, einen Weltfrieden in die richtige Richtung zu geleiten. Wichtiger wäre, daß die Menschheit erkennt, daß sie durch ihre eigene menschliche *Einstellung* selbst entscheidet und daß sie auch bewußt zu Veränderungen beitragen kann.
- Frage: Die Rassenunterschiede auf der Erde waren schon immer eine Quelle der Konflikte. Welche Rassenunterschiede gibt es *außerhalb* der Erde?
- ARON: Bei *höhergestellten* Wesenheiten sind Rassenunterschiede nicht mehr von Bedeutung. Dort zählt die *Herzenswärme*! Es gibt Rassenunterschiede, aber *nicht* auf *Metharia* (Planet im Alpha Centauri). Es gibt Planeten, die besiedelt sind, die ebenfalls zu den *Santinern* gehören.

- Frage: Müssen denn nicht *Grundvoraussetzungen* vorhanden sein, um einen Weltfrieden zu sichern?
- LUKAS: Ja, natürlich. Ihr müßt wissen - zweifelsfrei wissen - daß es eine Führung *gibt*, die *Hierarchie* GOTTES. Diese ist bereit, die Weichen zu stellen, wenn man sie darum bittet. Das heißt, ihr müßt *wissen* und *lernen zu bitten*. Das ist der *Schlüssel* zu allen euren Weltproblemen.
- Frage: Kann man die göttlichen Gesetze, die wir von euch gehört haben, auch als solche Grundvoraussetzungen bezeichnen?
- LUKAS: Das ist der nächste Schritt. Du mußt zuerst einmal wissen, daß es überhaupt einen GOTT gibt! Erst dann kannst du Seine Gesetze kennenlernen, weil du dann, und nur dann, bereit bist, diese überhaupt zu hören und anzunehmen.
- Einwand: Aus dieser Sicht ist die Menschheit noch ein ganzes Stück davon entfernt, eine Einheit von friedliebenden Menschen zu werden.
- LUKAS: Ja, leider. Schaut euch um und ihr bekommt die Antwort. Doch es ist auch *nicht so*, daß gar keine Hoffnung besteht. Wir erkennen das an der Vielzahl der spiritualistischen Kreise und der Menschen, die sich *immer mehr* diesen Fragen öffnen. So lange es das gibt, ist diese Welt nicht verloren.
- Einwand: Bei den vielen Glaubensrichtungen, die es hier auf Erden gibt, wo jeder meint, den wahren GOTT zu kennen, wo es seit Jahrhunderten *Glaubenskriege* gibt, bleibt doch vieles schon im Ansatz stecken.
- LUKAS: Die Seele bohrt und bohrt. Der Verstand ist es, der *blockiert* und den es *zu erlösen gilt*. Wie ihr den UNIVERSALGEIST nennt, ob "Manitu", "Allah" oder wie sonst, ist völlig egal. Die Gedanken kommen *immer an* und damit auch die Gebete. Es ist die Schwingung, die den Anschluß herstellt und *nicht* der Name. Unterscheide dies!
- Frage: Wie sind überhaupt derzeit die Schwingungen auf diesem Planeten, im Hinblick auf die besondere Sternkonstellation¹ von gestern?
- LUKAS: Sehr verworren und auch sehr gut bzw. in Umbruchstimmung. Es wird sich vieles ändern, aber das ist euch ja bekannt. Die Zeitverläufe werden sich *nicht* verlangsamen. Die Neue Zeit *rast* mit ungeheurer Geschwindigkeit. Dies ist für uns sichtbar und erkennbar. Die erhöhte Schwingung und die Veränderungen gehen Hand in Hand. Genauso schnell kann jedoch auch GOTTES *Widersacher* handeln. Das gilt es dabei zu bedenken!
- Frage: Nach dem gestrigen Tag müßten eigentlich viele Wahrsager an ihren Fähigkeiten zweifeln. Wie seht ihr das?
- LUKAS: Nun, sie sind schon ruhiger geworden. Es ist immer so, daß viele meinen, daß der "*Tag X*" der Tag der Sonnenfinsternis sei. Sie vergessen dabei, daß diese Sonnenfinsternis, zusammen mit der besonderen Konstellation der Planeten, erst *der Anfang* von etwas ist, was nicht in diesen zwei Minuten der Sonnenfinsternis eintrifft. Es geht all diesen Leuten *nicht schnell genug* und das ist der Fehler in ihrer Sichtweise.
- Frage: Du schreibst, daß sich bei den Menschen und in der Natur etwas ändern würde. In welcher Hinsicht?

¹ Saturn stand in Opposition zu Mars. Sonne und Mond in Konjunktion und diese wiederum in Opposition zu Uranus. Saturn bildete ein Quadrat zu Uranus und ein weiteres zur Sonne-Mond-Konjunktion. Dazu kommt das Mars-Quadrat-Uranus und Mars-Quadrat zur Sonne-Mond-Konjunktion. Daraus die Aspektfigur: DAS GROSSE KREUZ, mit der Erde im Mittelpunkt.

LUKAS: Nun, ändern wird sich immer etwas, sei es zum Guten, sei es zu Bösen. Ihr Menschen seid der Schlüssel dazu. Der Schlüssel, dessen sich die *Mächte des Lichtes* und die *Mächte der Finsternis* bedienen. Durch die weitere Schwingungserhöhung kommt die Erde immer mehr in eine *kritische Phase*, d. h., daß die negative Welt *immer mehr* um sich schlägt. Sie spürt, daß die Erde sich verändert und damit auch das Leben.

Frage: Wie wirkt sich das bei den Menschen aus?

LUKAS: Es ist abhängig vom Menschentyp. Der eine empfindet *Schwindel*, der andere fühlt ein *Unwohlsein* oder ist *depressiv*, ein ständiges auf und ab. Die erste bedeutende Schwingungserhöhung gab es im Jahre 1987. Es war der Zeitpunkt der sog. "*Harmonischen Konvergenz*" - wie er genannt wird. Die nächste war 1991 und die letzte 1999.

Frage: Wie stellt sich der Körper auf den Umwälzungsprozeß ein?

LUKAS: Der Körper weniger. Die Seele *spürt* die Veränderung. Verstand und Körper entfernen sich immer mehr von der Seele und damit vom göttlichen Kern. Dadurch wird die persönliche Dissonanz *größer* und es kann zu allen möglichen Symptomen kommen. Bleibt bei euch! Wir wollen es euch klarmachen, damit ihr den Abstand zwischen Seele, Verstand und Körper verkürzt. Ihr wißt wie! Die Seele ist multidimensional, d. h. göttlich. Verstand und Körperlichkeit gehören zur Erde und damit zur Dritten Dimension. Es gilt den Verstand *zu überzeugen*, daß es einen GOTT *gibt*. Ist der Verstand überzeugt, *überläßt er der Seele die Führung* und ist damit erlöst. Seele, Verstand und Körper sind dann eine Einheit geworden. Angst und Furcht sind dann gegenstandslos. Diese Aspekte sind aufgelöst bzw. transformiert. Das ist der anzustrebende Evolutionsschritt und auch das Endziel des Wassermannzeitalters, d. h. aber nicht, daß ihr noch 2.000 Jahre Zeit damit habt. Das ist ein Irrtum!

Frage: Wie verhält sich das bei den Tieren?

LUKAS: Tiere haben einen ganz *anderen* Seelenkosmos und haben mit der menschlichen Entwicklung nichts zu tun. Wenn ihr *entwickelt* seid, wird es auch das Leiden der Tiere *nicht mehr geben* und damit auch keine Schlachthäuser mit ihren Greueln.

ARON: Zunächst einmal ist es für uns wichtig, euch mitzuteilen, daß sich die Erde *neu zu orientieren beginnt*, auf das, was die Zukunft für sie bereithält. Die Menschheit muß sich fragen, was der *Sinn* hier auf Erden ist. Durch dieses Naturereignis am Himmel sind die Fenster vieler Seelen geöffnet worden, um sie wissend und neugierig zu machen. Dieses wiederkehrende Naturschauspiel, das es in der Vergangenheit schon mehrfach gegeben hat, war immer und ist immer ein Weg gewesen, euch Menschenseelen zu erreichen, denn es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als es die Menschheit hier wahrnimmt. *Viele* Seelen werden sich auf den Weg machen, den *göttlichen Weg* zu beschreiten.

Frage: Du sagtest, daß sich die Erde neu zu orientieren beginnt. Was heißt das konkret?

ARON: Das heißt konkret, daß viele Menschen sich fragen: "Was soll ich als Seele hier auf diesem Planeten?" - "Was steht hinter GOTT und der Göttlichkeit?" - "Was steht hinter dem, was viele hohe MEISTER hier auf diese Erde getragen haben?" - Auch die Erde wird sich in ihrem Schwingungsgrad verstärken. Die Erde wird ihre Zeitabläufe *schneller* bewegen, auch das, was ihr Menschen körperlich, seelisch und physisch *nicht* wahrnimmt.

Frage: Warum haben die *Santiner* die Zeit der Sonnenfinsternis nicht genutzt, ihre Präsenz am *europäischen* Himmel zu zeigen, so, wie sie es 1991 in *Mexiko* taten, als es dort zu einer Sonnenfinsternis kam?²

² Siehe dazu das Video: "Besucher am Himmel - UFOs über Mexiko".

ARON: Dann wäre das eingetreten, was viele Astrologen sagten. Und das, was falsch herausgefiltert worden ist, würde dann nicht ins Positive hineingehen, sondern ins Negative und Ängste wecken.

Einwand: In Mexiko sind *trotz* der Vielzahl von UFOs aber *keine* Ängste geweckt worden. Im Gegenteil - die Menschen haben gejubelt!

ARON: Viele Menschenseelen auf diesem Planeten haben *mit Angst* diesem Tag entgegengeschaut. Viele sind durch die Prophezeiungen verschiedener Seher und Astrologen *verunsichert* worden. Dieser Zeitpunkt wäre für die *Santiner* der falsche gewesen, um hier ihre Botschaft kundzutun.

Einwand: Damit wurde aber Wasser auf die Mühlen verschiedener Wissenschaftler und Atheisten gegossen, die ja "schon immer wußten", daß die gesamte Esoterikszene "von Schwachköpfen besetzt" und die prophezeite Umwandlung nichts weiter ist "als ein Spektakel und ein Hirngespinnst".

ARON: Dieses sind Denker, die in ihrem Denkschema *so oder so*, dieses so preisgeben würden. Durch das, was ihr hier miterleben durftet und durch das, was hier als neue Erkenntnis bei den Menschen in ihren Gedanken und Verstand Impulse gesetzt hat, wird ein neues Denken hervorgehen. *Habt Geduld!* Jeder Mensch benötigt seine Zeit und sein eigenes Tempo.

Frage: Die Frage ist, ob wir die Zeit noch haben? Die Erde wird immer mehr geschädigt und irgendwann wird das Maß überschritten sein.

ARON: GOTT, der SCHÖPFER, *gibt euch* die Zeit, die ihr braucht.

Frage: Die Gesamtbevölkerung der Erde muß also lernen, die göttliche LIEBE in sich zu entfalten, um einen Weltfrieden auf Erden zu sichern und den Auftrag GOTTES zu erfüllen?

LUKAS: Nicht nur zu entfalten! Zunächst einmal GOTT *anerkennen*. Danach kann sich die LIEBE zu Ihm *entfalten*. Doch selbst dazu sind die wenigsten Menschen fähig.

Frage: Legt man sich selbst bzw. legt sich die Menschheit ein Karma auf, wenn dieser Auftrag nicht erfüllt wird?

LUKAS: Was passiert, wenn du eine Klasse in der Schule nicht schaffst? Nun, du mußt diese Klasse *wiederholen*! Bei uns im Geistigen Reich spricht man von der sog. *Reinkarnation*. Um dieses *Rad der Wiedergeburt* zu durchbrechen, mußt du so lange zurück, *bis du es gelernt hast*. Dies ist also eine persönliche Schulung und damit auch ein persönliches Karma.

Ein *Volkskarma* gibt es allerdings auch, wie es das *Deutsche Volk derzeit erfüllen muß*. Es wurden viele Millionen Menschen ermordet, von den Kriegseinwirkungen einmal abgesehen, und so müßt ihr heute als *Heimat vieler Asylanten und Verfolgten*, mit diesen Menschen euer verdientes Geld *teilen*, um das Karma abzutragen.

(TB: Das ist richtig.)

Teiln.: Wir danken für die Beantwortung unserer Fragen.

ARON: Diesen Dank geben wir mit liebevollen Herzen an euch zurück. Wir wünschen euch für die kommende Woche all die Kraft, die ihr benötigt, um ein wenig euren inneren Frieden zu finden, um in euch hineinzuhorchen und euer Herz sprechen zu lassen. Wir haben, mit euch zusammen, einen großen Teil der göttlichen Gesetze besprochen und ihr habt einen Fundus von Informationen, um euch auf den Weg zum SCHÖPFER zu begeben. Mit dem inneren Frieden ist auch verbunden, daß man zufrieden und glücklich hier auf diesem Planeten verweilt. Durch dieses Vertrauen, was auch mit einem inneren Frieden verbunden ist, können euch negative Botschaften wie zum besagten 11. August nichts anhaben. Denn wenn ihr euer göttliches Vertrauen habt

und euren Seelenfrieden, dann werden solche *Datumsvorhersagen* keine Ängste und Blockaden in euch errichten. Wir hoffen, daß durch diese Abende eure eigene Seelenentwicklung reifen und sich verfestigen kann.

Unser Auftrag an euch wäre, daß ihr die Protokolle mit diesen Hinweisen *öfters lest*, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Viele wichtige Informationen sind geflossen, viele wichtige Impulse wurden euch gegeben. Hakt sie nicht ab, sondern bearbeitet sie! Nur so könnt ihr euren Seelenfrieden und den Weg zu GOTT finden. Wir grüßen euch mit lichtvollen Gedanken und bedanken uns für die Fragen. Bevor wird diesen Abend beschließen, wäre noch zu überlegen, wie der nächste Abend zu gestalten wäre.

Teiln.: Habt ihr einen Vorschlag?

ARON: Wir würden uns freuen, wenn über folgendes Thema ein Austausch stattfinden könnte: "Welche positiven Eigenschaften sind auf diesem Planeten zu entwickeln, um ins *Licht* gehen zu können." Wir meinen damit, daß jeder einzelne Mensch versucht, gewisse Eigenarten schon in seinem irdischen Leben einzusetzen. Mit "Eigenschaften" sind die göttlichen Gesetze gemeint, die wir zu einer Vielzahl hier besprochen haben. Wichtig wäre, da jeder Mensch eigenständig und ein Individuum mit Eigenarten ist, da vielleicht noch mal zu schauen, wo man meint, ein göttliches Gesetz nicht umsetzen zu können. Dieses kann sowohl global als auch für jeden einzelnen gesehen werden. Dieses wäre für jeden eine Chance, für sich zu schauen, wie er den nächsten Schritt vollziehen kann. Es ist von unserer Seite offengelassen, ob es global auf die Menschheit oder individuell auf jeden einzelnen zutrifft.

Wir wünschen euch eine schöne Woche. Vergeßt nicht den Kontakt mit uns durch *Gedanken* und in der *Meditation*. Wir freuen uns auf diesen Abend, da dieser Abend nicht nur von uns gestaltet wird, sondern wir eine *höhere Wesenheit* zu Gast haben werden.

Gott zum Gruß!
ARON, LUKAS und das TEAM

Danksagung und Verabschiedung durch die Gruppe. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

Worte von WHITE EAGLE

Karma ist sowohl eine sich bietende neue Gelegenheit, als auch ein Begleichen alter Schulden. Du selbst erschaffst dir deine eigenen Umweltbedingungen, und du mußt lernen, mit ihnen zu leben – doch indem du mit ihnen lebst, überwindest du sie. Durch dein Karma überwindest du sie. Durch dein Karma überwindest du die Schwächen in deinem Charakter und gewinnst jene Kraft und jene Weisheit, die aus GOTT dir zufließen. Dein Karma schult dich auf die vollkommenste Art für die Arbeit im Garten GOTTES.